



Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2018

Mit rekordverdächtigen 201 Stimmberechtigten war die Wimmiser Gemeindeversammlung so gut besucht wie seit geraumer Zeit nicht mehr. Bewegt hat das Thema Kiesabbau. Nach intensiver Debatte haben die Stimmbürger dem weiteren Kiesabbau letztlich deutlich zugestimmt. Die übrigen Geschäfte gaben weniger zu reden und wurden allesamt genehmigt.

- Rechnung 2017
Finanzvorsteher Martin Lörtscher durfte von erfreulichen Zahlen berichten. Die Wimmiser Gemeinderechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von über 800'000 Franken ab. Fast 600'000 entfallen auf den Steuerhaushalt und etwas mehr als 200'000 auf die gebührenfinanzierten Bereiche. Neben deutlich höheren Einnahmen aus Steuern und Vermietung haben auch Einsparungen in fast allen Bereichen zum guten Ergebnis beigetragen. Im Rahmen des Budget 2019 soll nun eine Steuersenkungen geprüft werden. Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt.
- Anpassung Abwasserreglement
Mit grossen Abwasserproduzenten ab 10'000 Kubikmeter pro Jahr kann der Gemeinderat in Zukunft individuelle Gebührenregelungen vereinbaren. Damit kann besser auf die bei so grossen Anlagen meist speziellen Rahmenbedingungen eingegangen werden. Bis auf weiteres betrifft dies nur die Nitrochemie AG. Die nötige Reglementsanpassung wurde einstimmig genehmigt.
- Anpassung Gemeindepolizeireglement
Für das Campieren auf privaten Grundstücken ist ab sofort eine Bewilligung der Gemeinde nötig, wenn es sich um mehr als drei Wohneinheiten handelt. Verantwortlich für das Einholen der Bewilligung ist der Grundeigentümer. Mit dieser Regelung will der Gemeinderat verhindern, dass es wie vor einem Jahr zu Problemen mit Fahrenden kommt. Die neue Regelung war unbestritten.
- Kredit Wasserleitung Simmentalstrasse
Die über 100 Jahre alte Wasserleitung in der Simmentalstrasse soll vor der geplanten Strassensanierung ersetzt werden. Der Kredit von 1.02 Millionen Franken wurde einstimmig genehmigt. Im Jahr 2019 wird die Leitung ersetzt, im Jahr darauf die Strasse durch den Kanton erneuert.
- Kredit Einrichtung Schulanlage Chrümig
In der Schulanlage Chrümig werden in den nächsten Jahren bis zu drei Klassen mehr zu unterrichten sein. Zudem benötigt eine Schulklasse heute neben einem Klassenzimmer auch einen Gruppenraum sowie moderne technische Einrichtung. Die Gemeindeversammlung hat einem Kredit von 650'000 zugestimmt, damit ab Sommer 2020 in der Schulanlage Chrümig für zehn Klassen nahezu ideale Rahmenbedingungen vorhanden sind.
- Kiesabbaugebiet Au
In Wimmis wird seit Jahrzehnten Kies abgebaut. Damit dies auch in Zukunft möglich ist, hat die Gemeindeversammlung der Überbauungsordnung Kiesabbaugebiet Au zugestimmt. Damit können über 20 Jahre rund 2 Millionen Kubikmeter Kies abgebaut und im direkt an-

liegenden Kieswerk der Vigier Beton verarbeitet werden. Vom Kiesabbau profitiert neben der Burgergemeinde als Grundeigentümerin auch die Einwohnergemeinde. Über einen Infrastruktur- sowie einen Vereins-, Sport- und Kulturfonds werden die Mittel der gesamten Bevölkerung zu Gute kommen. Das Geschäft war allerdings nicht unbestritten. Neben zwei Rückweisungsanträgen wurde auch ein Antrag auf Erhöhung des Abstandes zu den Wohnhäusern an der Rütenestrasse von 11 Meter auf 25 Meter gestellt. Sowohl die Rückweisung als auch der grössere Abstand wurden jedoch deutlich abgelehnt. In der Schlussabstimmung votierte dann eine deutliche Mehrheit für das Projekt, wobei es 25 Gegenstimmen gab. Das Projekt geht nun an den Kanton zur definitiven Genehmigung.

Zum Schluss durfte Gemeindepräsident Peter Schmid die Versammlung wie gewohnt zu Bratwurst und Bier einladen, wenn auch etwas später als sonst üblich.

*Gemeindeverwaltung Wimmis,
Beat Schneider*